

Presseinformation

AUTOMATION Dr. Nix GmbH & Co. KG.
D-50739 Köln, Robert-Perthel-Str. 2 www.q-nix.de

Qnix press news-de-cw-023-v1 / Serie / 1208

Teil 4: Kostenreduzierung bei Schichtdicken-Bestimmungen durch anwendungs-spezifische Mess-Sonden am Beispiel der magnet-induktiven Stift-Sonde

Erst moderne modulare Geräte-Systeme schaffen die Voraussetzungen für den flexiblen und vielseitigen Einsatz anwendungs-spezifischer Mess-Sonden.

So wurde das neue Präzisions-Mess-System QNix® 8500 speziell entwickelt für unterschiedlichste Lack- und Korrosionsschutzmessungen auf Metallen. Das modulare Stecksystem für spezifische Wechsel-Sonden schafft höchste Flexibilität und Kosteneffizienz. Je nach Messaufgabe kommen wahlweise unterschiedlichste Mess-Sonden zum Einsatz, deren Messergebnisse zuverlässig – auch kabellos – übertragen, präzise angezeigt, dokumentiert und für Statistik-Auswertungen optimal bearbeitet werden können. Neuartige modulare Mess-Sonden, wie zum Beispiel die Funk-Sonde zur drahtlosen Messwertübertragung oder die neue magnetinduktive Stift-Sonde für Präzisions-Messungen von Mikroschichtdicken auf Kleinteilen, erweitern zudem die Anwendungsbereiche moderner Korrosionsschutzmessung. Sie optimieren das Qualitätsmanagement großer Bauprojekte, erhöhen die Produktivität und reduzieren so auch wesentlich die Kosten.

Zusätzlich zu Standard-Sonden nach dem Hall-Sensor-Prinzip bietet AUTOMATION Dr. Nix, Spezialist für zerstörungsfreie Schichtdicken-Messgeräte, seinen Anwendern jetzt auch eine neue magnet-induktive Stift-Messsonde für den Messbereich von 0 bis 500 µm an. Die neue Wechsel-Sonde misst äußerst präzise auch besonders dünne nicht-ferromagnetische Beschichtungen auf kleinen Teilen im unteren Messbereich. Mit dieser zusätzlichen Möglichkeit für Präzisionsmessungen von dünnen Beschichtungen, erschließt die Stift-Sonde neue Anwendungsbereiche im Qualitätsmanagement für kleine Teile oder für Messungen an sehr nahe liegenden Kanten.

Qualitätskontrollen durch Präzisions-Messungen von Mikrobeschichtungen auf Kleinteilen

In der Praxis werden Stahl-Kleinteile, wie beispielsweise Schrauben oder Bolzen, mit Korrosionsschutz-Beschichtungen geschützt. Nur die richtige Schichtdicke, meist im unteren Mikrometerbereich, gewährleistet eine gute Haftfestigkeit sowie einen ausreichenden Schutz vor Korrosion. Durch die optimierte neue QNix® Stift-Sonde MI Fe 500µm können nun störende Messeffekte an Rändern wesentlich reduziert werden, so dass man deutlich näher an Rändern und damit auch auf kleinsten Teilen präzise messen kann. Dadurch wird auch eine zuverlässige Qualitätskontrolle des Korrosionsschutzes auf kleinen Flächen oder nahe an Rändern gewährleistet.

So sind jetzt auch präzise Schichtdickenbestimmungen dünner, nicht-ferromagnetischer Metallbeschichtungen wie z.B. Chrom, Kupfer, Zink sowie PVD-Schichten, Lacke, Emaille oder Kunststoffbeschichtungen und viele weitere Beschichtungen auf Stahlsubstraten möglich. Die Präzisionsmessungen erfolgen nach dem magnetinduktiven Messprinzip gemäß den Standards nach DIN EN ISO 2178, ISO 2808 und ASTM B499. Die Stiftform der neuen Sonde bietet zusätzlich eine optimale Kontrolle der manuellen Ausrichtung am Mess-Objekt. Bei besonders hohen Anforderungen an die Präzision kann die neue Mess-Sonde darüber hinaus auf ein Mess-Stativ montiert werden. Für das Stativ stehen entsprechende Probenhalter zur Verfügung.

Qnix press news-de-cw-023-v1 / Serie / 1208

Weitere Informationen und Bildmaterial unter qnix.de PRESSE Downloads

Belegexemplare erbeten an:

Christoph Weise, Dr. Helmut-Junghans-Str. 35, D-78713 Schramberg